

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 11.10.2012

CarSharing, Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

1. Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Gespräche mit den CarSharing-Anbietern zu führen. Eine entsprechende Information erfolgt zu gegebener Zeit.

Sachverhalt:

Derzeit gibt es im gesamten Landkreis Darmstadt-Dieburg keine Kommune, welche sich an einem CarSharing Projekt beteiligt. Bisher ist auch noch keine CarSharing Organisation in einer Landkreis-Kommune aktiv.

Laut Internetplattform des Bundesverbandes CarSharing e.V. Berlin, gibt es hauptsächlich Angebote in den großen Ballungszentren Rhein/Main (Frankfurt und Offenbach) und Rhein-Neckar (Mannheim und Heidelberg). In den Städten Aschaffenburg, Bad Vilbel, Friedberg und Darmstadt stehen kleinere Angebote von unterschiedlichen CarSharing Organisationen zur Verfügung:

- stadtmobil Rhein-Main GmbH
- Stadtmobil Rhein-Neckar AG
- Stadtmobil CarSharing
- Flinkster Mein CarSharing / DB Rent GmbH
- book-n-drive mobilitätssysteme GmbH

book-n-drive ist als Anbieter in Darmstadt und Frankfurt unterwegs. In Darmstadt werden an 26 Stationen im Stadtgebiet insgesamt 40 CarSharing Fahrzeuge zur Verfügung gestellt.

Flinkster/DB Rent GmbH hat zwischenzeitlich per Mail mitgeteilt, dass an einer Erweiterung des derzeitigen Angebotes nicht geplant ist.

In einem Gespräch mit Herrn Trillig (book-n-drive) wird grundsätzlich die Initiative der Stadt begrüßt und erläutert, dass zur Realisierung eines Angebotes mind. zwei bis drei Fahrzeuge zur Verfügung stehen müssen. Je Fahrzeug sind wiederum mind. 40 aktive Nutzer (2x monatliche Nutzung) notwendig.

Durch den nach seiner Meinung hohen Motorisierungsgrad in der Weiterstädter Bevölkerung und das gute Parkplatzangebot werden nur sehr wenige Pkw-Nutzer vom eigenen Fahrzeug

Drucksache IX/0375/2

auf ein Car-Sharing Angebot umsteigen. Zum Vergleich: für Darmstadt sind derzeit 1.500 Nutzer registriert.

Mit der bisherigen Struktur sowohl in Weiterstadt, als auch von der betriebswirtschaftlichen Konzeption ist ein CarSharing Projekt nicht realisierbar.

Derzeit ist book-n-drive dabei, ein Konzept zu entwickeln welches es ermöglichen wird, dass private Pkw's in ein CarSharing Angebot einbezogen werden. Herr Trillig sagt zu, dass nach Abschluss dieser Konzeption ein weiteres Gespräch mit Weiterstadt geführt werden sollte.

Desweiteren werden in den nächsten Wochen weitere Gespräche mit der DADINA über eine Realisierung eines CarSharing-Projektes geführt.

Der Sachverhalt wurde am 02.10.2012 im Magistrat beraten.

- Rohrbach -
Bürgermeister